



---

# BÜRGERVEREIN

## SELLERHAUSEN – STÜNZ

SPARKASSE LEIPZIG DE37860555921100685800; BIC WELADE8LXXX

---

### *Offener Brief*

Leipzig, 28.02.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Entsetzen haben wir feststellen müssen, dass die „Schließung“ des Mittleren Rings (Leipzig) in die Projektliste zum Kohlekompromiss aufgenommen wurde.

Der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz hat zu diesem Thema bereits Aufnahmen und Interviews mit dem ARD Magazin Monitor geführt. Der Beitrag wurde dann aber kurzfristig zurück gestellt. So bleibt der Stadt Leipzig zumindest vorerst deutschlandweiter Spott für diesen leicht durchschaubaren Versuch, innerstädtischen Straßenneubau fremdfinanzieren zu lassen, erspart. Allein die ca. 4,4 km von der R.-Lehmann-Str. bis zur Paunsdorfer Straße kosten über 200 Mio. €, der Bau durch den Auwald ca. 3-4 Mrd. €. Kaum vorstellbar, dass dies überregional zu kommunizieren ist.

Tatsächlich fällt schwer, einen Zusammenhang zwischen Mittleren Ring und dem Kohlekompromiss zu finden. Vielleicht, weil jetzt nicht mehr die Kohle im Kraftwerk verbrannt wird, sondern die Kohle der Steuerzahler für solch ein **Projekt, dessen Notwendigkeit in mehreren Studien negiert wird.**

(2017: IHK Leipzig „Zur Organisation des Stadtverkehrs in Leipzig unter besonderer Beachtung des Wirtschaftsverkehrs“;

2012: Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach „Zukunftsfähigkeit des Tangenten- und Ringkonzeptes, Verkehrsbündelung zum Schutz der Wohngebiete und die Bedeutung des Promenadenringes“ (im Rahmen der Fortschreibung STRP Verkehr Leipzig)).

Wie Sie wissen, ziehen neue Straßen neuen Verkehr an. Mehr, als sie ggf. an anderen Stellen entlasten. Der Kohlekompromiss soll die Luft sauberer machen. Mehr Verkehr macht die Luft aber schmutzig!

Zum Bau gibt es keinen Verwaltungsvorschlag, keinen Stadtratsbeschluss und die Bürgerschaft hat von den Plänen erst recht keine Kenntnis. Zum Bau gibt es keinen Verwaltungsvorschlag, keinen Stadtratsbeschluss und die Bürgerschaft hat von den Plänen erst recht keine Kenntnis. Stadtverwaltung, Stadträte und die Bürger werden hier über- und hintergangen.

Wer sich mit der Materie befasst, kommt man rasch zu dem Schluss, dass der mittlere Ring weder aus wirtschaftlicher, noch aus finanzieller, verkehrspolitischer, ökologischer und kultureller Sicht vertretbar ist.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter [www.kein-mittlerer-ring.de](http://www.kein-mittlerer-ring.de)

Kann und will es sich Leipzig wirklich leisten, das wertvolle Stadtgrün zu opfern, Denkmäler und Kleingartenanlagen umzupflügen, Frischluftschneisen mit Straßen zu füllen und Kalt- und Frischluftentstehungsgebiete zu überbauen?

Oder ist das Geld besser in zukunftsfähigen Projekten (z. B. S-Bahn Ring, ÖPNV-Ostkreuz, etc.) angelegt?

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand Bürgerverein Sellerhausen-Stünz

Axel Kalteich  
Martin Handke  
Oliver Dunker  
Iris Busch  
Michael Scharlott  
Jaqueline Spengler  
Michael Hänel